



# **Externe Evaluation Sekundarschule Reiden**

Mai 2025

## Die externe Evaluation

**Grundlagen.** Die externe Schulevaluation basiert auf dem Gesetz über die Volksschulbildung vom 22.03.1999 (SRL Nr. 400a) und der entsprechenden Verordnung vom 16.12.2008 (SRL Nr. 405). Als Grundlage für die Beurteilung der Schulen dienen die Qualitätsansprüche gemäss [Orientierungsrahmen Schulqualität](#) der Dienststelle Volksschulbildung (DVS).

**Auftrag.** Die externe Schulevaluation hat den Auftrag, in den Luzerner Volksschulen eine vergleichbar gute Schul- und Unterrichtsqualität sicherzustellen. Dazu nimmt sie an den Schulen rund alle sechs Jahre eine professionelle Standortbestimmung vor und gibt Impulse zur weiteren Gestaltung der Schul- und Unterrichtsentwicklung. Zudem unterstützen die Ergebnisse der externen Schulevaluation die Schulleitungen und Schulbehörden bei der Steuerung eines wirkungsvollen Qualitätsmanagements und dienen der Rechenschaftslegung.

**Berichterstattung.** Im Kapitel *Schulprofil* werden die Grundzüge der Schule beschrieben. Die daraufhin dargestellten *Fokusbereiche* setzen sich zusammen aus zwei von der DVS vorgegebenen und zwei von der Schule selber ausgewählten Qualitätsbereichen (vgl. Abbildung). Im Kapitel *Zufriedenheit im Vergleich* werden ausgewählte Ergebnisse der Online-Befragung mit jenen der letzten externen Evaluation verglichen.

Gemeinsam mit der externen Schulevaluation hat die Schule Reiden aus den Ergebnissen der externen Evaluation ein verbindliches Entwicklungsziel abgeleitet. Dieses ist im Gesamtbericht der Schule Reiden abgebildet. Nach drei Jahren wird die Zielerreichung von der Abteilung Schulaufsicht überprüft.

### Fokusbereiche der Sekundarschule Reiden

1 Ausrichtung: Führung und Management	2 Realisierung: Bildung und Erziehung	3 Ergebnisse: Ergebnisse und Wirkungen
<input checked="" type="checkbox"/> 1.1 Führung wahrnehmen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.1 Schulgemeinschaft gestalten	<input type="checkbox"/> 3.1 Zufriedenheit mit Schule und Unterricht
<input type="checkbox"/> 1.2 Schul- und Unterrichtsentwicklung steuern	<input type="checkbox"/> 2.2 Zusammenarbeit gestalten	<input type="checkbox"/> 3.2 Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden
<input type="checkbox"/> 1.3 Personal führen	<input checked="" type="checkbox"/> 2.3 Unterricht gestalten	<input checked="" type="checkbox"/> 3.3 Kompetenzerwerb
<input type="checkbox"/> 1.4 Ressourcen und Partnerschaften nutzen	<input type="checkbox"/> 2.4 Kompetenzen beurteilen	<input type="checkbox"/> 3.4 Bildungsweg
	<input type="checkbox"/> 2.5 Unterricht entwickeln	
	<input type="checkbox"/> 2.6 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen nutzen	

■ verbindlich festgelegte Qualitätsbereiche der Dienststelle Volksschulbildung

☒ von der Schule ausgewählte Qualitätsbereiche

# 1 Zusammenfassung

## 1.1 Schulprofil

Die Sekundarschule Reiden bietet rund 200 Lernenden in gepflegten, gut unterhaltenen Schulgebäuden eine lernförderliche Lernumgebung. Ein engagiertes Lehrpersonenteam gestaltet klar strukturierten, abwechslungsreichen Unterricht. Die Lehrpersonen unterstützen und fördern das selbstorganisierte Lernen. Sie pflegen eine enge und verlässliche Zusammenarbeit. Die Schulleitung führt mit klaren Zielen, hoher Wertschätzung und sorgt für transparente Entscheidungen.

## 1.2 Fokusbereiche

### **Führung wahrnehmen**

Das Führungshandeln der Schulleitung ist klar und wertschätzend. Sie steht für eine konsequente Schulentwicklung ein und fördert die enge Zusammenarbeit der Lehrpersonen. Sinnvolle Strukturen und ein transparenter Informationsfluss begünstigen einen effizienten Schulbetrieb.

### **Schulgemeinschaft gestalten**

Die Schulgemeinschaft fördern die Lehrpersonen in erster Linie innerhalb der Stufenteams. Klare Regeln und eine adäquate Begleitung bei Konflikten begünstigen das friedliche Zusammenleben. Mit dem Klassen- und Schülerrat ist die Mitwirkung der Lernenden verankert. Sie erhalten von den Lehrpersonen Gelegenheit, aktiv und eigenverantwortlich den Schulalltag mitzugestalten und Anlässe zu organisieren. Die Lehrpersonen beteiligen die Erziehungsberechtigten wenig systematisch entlang gemeinsam festgelegter Rahmenbedingungen. Sie treten mit ihnen auf verschiedene Weise in Kontakt und ermöglichen ihnen angemessene Einblicke ins Schulleben. Zu außerschulischen Akteuren pflegen die Lehrpersonen insbesondere beim Berufswahlprozess der Lernenden enge Kontakte. Für Unterrichtsprojekte binden sie gezielt verschiedene Fachstellen und -personen ein.

### **Unterricht gestalten**

Durch einen klar geführten Unterricht und transparente Lernziele stellen die Lehrpersonen eine effiziente Nutzung der Lernzeit sicher. Sie fördern mit dem SOL-Unterricht selbstgesteuertes Lernen und setzen digitale Medien gezielt ein. Mit offenen Aufgaben begünstigen die Lehrpersonen die unterschiedlichen Lernwege der Lernenden. Dabei berücksichtigen sie deren individuellen Fähigkeiten angemessen und geben ihnen Rückmeldungen zum Lern- und Arbeitsverhalten sowie zur Lernentwicklung. Die Förderangebote für Lernende mit besonderen Bedürfnissen planen und gestalten die Lehrpersonen wirkungsvoll und arbeiten dabei eng zusammen. Die vorhandenen Ressourcen nutzen sie gezielt und beziehen Fachpersonen mit ein. Die Kompetenzförderung der Lernenden begünstigen die Lehrpersonen mit entsprechenden Lehr- und Lernformen auf vielfältige Weise. Eine gezielte Verknüpfung von fachlichen und überfachlichen Kompetenzerwerb stellen sie sicher. Die Lehrpersonen gestalten tragfähige Beziehungen zu den Lernenden und kommunizieren auf Augenhöhe mit ihnen. Sie führen ihre Klassen

ausgesprochen klar, vereinbaren gemeinsam Regeln und unterstützen sie bei Schwierigkeiten lösungsorientiert.

### **Kompetenzerwerb**

Viele Hinweise sprechen dafür, dass die Lernenden die fachlichen Lernziele insgesamt gut erreichen. Sie erzielen unter Beachtung ihrer individuellen Lernvoraussetzungen einen möglichst hohen Lernzuwachs. Die Beobachtungen weisen darauf hin, dass die Lernenden über adäquate personale, soziale und methodische Kompetenzen verfügen. Sie tragen Verantwortung für ihr Lernen, pflegen einen respektvollen Umgang miteinander und gehen gewandt mit Medien um.

## **1.3 Zufriedenheit im Vergleich**

### **Zufriedenheit der Lehrpersonen**

Die Einschätzungen der Lehrpersonen bewegen sich auf ähnlichem Niveau wie bei der externen Evaluation von 2018/19. Besonders hoch ist die Identifikation mit den schulischen Zielen und Werten. Demgegenüber vergeben die Lehrpersonen zur Arbeitsbelastung einen etwas kritischeren Mittelwert. Der Ruf der Schule in der Öffentlichkeit sowie die Zufriedenheit mit der Schule insgesamt liegen im positiven Bereich.

### **Zufriedenheit der Lernenden**

Die Zufriedenheitswerte der Schülerinnen und Schüler sind in allen vergleichbaren Bereichen praktisch identisch wie vor sechs Jahren. Zum Wohlbefinden im Unterricht und an der Schule sowie zum Auskommen miteinander und mit den Lehrpersonen vergeben sie positive Einschätzungen. Der Aspekt «Gerne zur Schule gehen» liegt etwas tiefer. Jedoch zeigen sich die Lernenden insgesamt zufrieden mit der Schule.

### **Zufriedenheit der Erziehungsberechtigten**

Auch die Zufriedenheitswerte der Erziehungsberechtigten bewegen sich erneut im positiven Bereich. Sie bestätigen die Einschätzungen ihrer Kinder zum Wohlbefinden im Unterricht und an der Schule sowie zum Auskommen mit den Lehrpersonen und den Mitlernenden. Insgesamt sind sie zufrieden mit der Schule.